

Molveno bei Mezolombardo.

26. Aug. 19.

Meiner verehrten Liebe Else!

Soeben, fröhe am 26. August
 kam meine liebe Mutter aus
 Bez vom 6. Juli hier an!
 Es ist mir zu glauben, aber
 leider wahr. Und wir hatten
 mich schon sehr getrauert, daß
 unsere Liebe Reisegesellschaft
 so gar nicht von sich lösen wird.
 Mir kommt es wie schon früher,
 da wir mich erwarteten, so die
 und meine liebe Generalgouverneurin.

Wir freuen uns sehr, daß
der Aufsatz in Ost Febr 10
bezug, wir können zu die
irgende Person sind.
Ueber unser Aufsatzbuch für
wird es mündlich berichten,
mit Freude für Euch, die Schrift
des Ayios muß sein wert.
Minderleistung unmöglich,
dann ist Euch sind, daß unser
wunder Schrift-Übersetzung
sich von diesem Zeitpunkt
bald wieder wird. Ueber
die jährigen Kommen Kopf
die Klare Meinung.
Wir können allen Freund sein
und sagen zu. L. S. Kayser

unmöglich, müssen, wenn die
Kommunion sich nicht befehlet,
zwei Doyen von Doyen nach Ihnen
fragen. Das Mutter nur von
J. August bis heute fesselt,
weder schon und unabhängig
anzufordern. Fesselt es ja den
Hoch für, wie zu werden, aber es
lässt im Vatermordtatschend,
das mir nicht überwinden können.
Ja mich zu verstehen, was ich meine!
Hier bleiben nur bis zum Ende
meiner Abreise, weil die Mission
fortgesetzt, und allem nur mir
sich, nicht erobert und
was mich, unleserlichen Worten wir
entgegen setzen. Thun wir, wie es

unspätendlich p. mich an in der fröh-
lichkeit, wollen wir den Kopf.

Wirdigen Anwesenden in meinem
nach in seiner alten Kämpfe
bis zum Fluss ausstehen, auf
den mächtigen Talut - in der
Münster sagt - kommt es nun
auch nicht mehr an, was denn die
übrigen schon je früher war. Der
hat aber den ungeschicklichen
Hals. Gott besser!

Wird fortgesetzt von seiner -
mir an die Hand zu legen
General und auf die Hand
auf dem Münster Pfefferfeld.
In keine Gegenwart
Zu aller

Handverwand.

